Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

sich dem kunig erzaugt hiet
seinen willen zu tun des er
wollt er nicht. vnd sprach ich
lies villeicht den jungen ein
poses pild hinder mir die
wonten vnd es wer swemen
fleisch gewesen. Es ist besser
ich las mit meine tod ein
guet pild hinder mir. Es
geschach auch das man sy
ben prüeder betwang mit
ir müeter das si swemen
fleisch gessen hieten. Do si
des wider waren do hiet
der kunig das man in eyn
ein hessen prunt an ir ange
sichte vnd hies das mann
dem ersten sein tzungen
abschnitt vnd man tzoch jm
die haut vber sein haubt
vnd schlug im das vedertail
an henden vnd an fuessen
ab vnd warff sy in die
welligen häfen vor ange
sicht seiner prüeder vnd muet
vnd in der weis marterte
man die anderen alle des
pat man si ir das si dem
kunig vndertan wären vnd
behielten in dem leben
Do vbt si die müet das si
gotz nicht vergessen vnd der
er vnd den tod willigklichen
liten vnd sprach ich waiß
nicht wie ir in meinem
leichnam gesammet seyt ge
wesen vnd geschickt. ich han
ew weder geist noch sel gege
ben noch das leben. Noch
enham ew ir gelider zu
einander gesetzt. Got der
ew geformiert hat der hat
ew auch den geist vnd das
leben gegeben vnd also ir
wir ewr leben gebt vnd
sunderlichen durch seiner
er willen. Also wil er ew
auch von seiner parmherz
igkeit das ewig leben wid
geben vnd do die marter
an den jungsten sun cham
do riet der kunig der müet
das der doch pey leben belib
vnd riet im das er dem ku
nig gehorsam wär. do si dem
kunig verhiez vnd si wole
er tun do naigt si sich zu d
sun vnd sprach mein sun
erparm dich vber mich vnd
wert wirdig des todes mit
deinen prüedern. das ich
dich mit in sich in dem
leyden durch des ewigen
lebens willenn. Do der kunig
sach das er gesthendet was
do hiez er den letzten mer
marteren den dew ersten
Darnach starb die müeter
In der Episteln schreibt ma
auch. do Judas mit seinem
veind Thymotheo vacht. do